



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

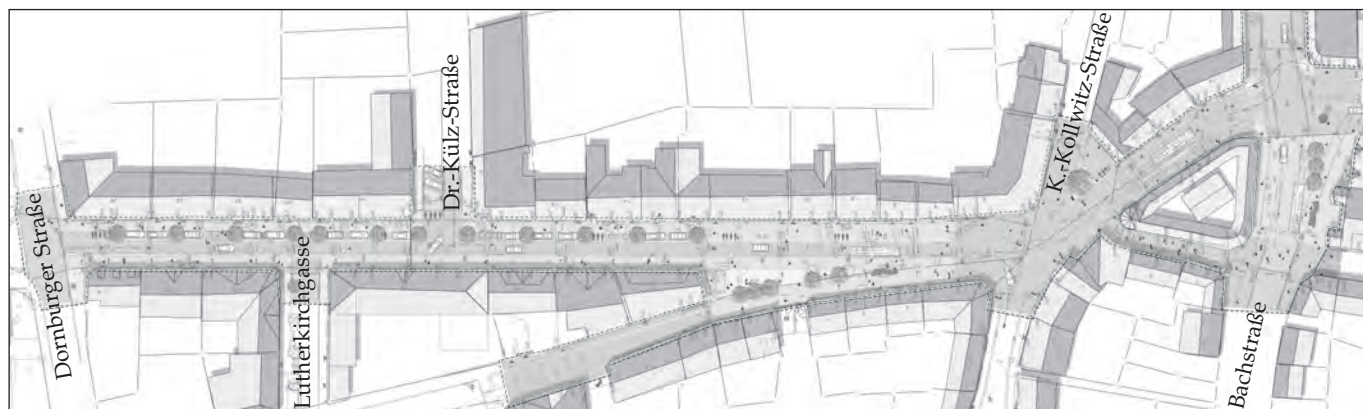
Nr. 08/11
7. Oktober 2011

Nichtamtlicher Teil



Seite 103

Startschuss für Großprojekt „Bahnhofstraße“ steht bevor Erste Arbeiten zur Neugestaltung des vorderen Teils sollen im November beginnen



Die angedachte Neugestaltung der vorderen Bahnhofstraße nimmt immer mehr Formen an. So stellten die Büros „DANE Landschaftsarchitekten“ und „Lambrecht“ in einer Einwohnerversammlung am 7. September im Stadthaus Anwohnern und interessierten Bürgern die aktuelle Entwurfsplanung vor. Diese baut vor allem auf die „Verkehrsentwicklungskonzeption Innenstadt“, das Konzept „Genial Zentral – Aktive Innenstadt“ sowie auf das Stadtentwicklungs- und das Stadtbodenkonzept auf. Darüber hinaus wurden natürlich auch der Bestand und die historische Entwicklung der Stadt Apolda bei der Planung berücksichtigt.

Vorgesehen ist, die heutige Fußgängerzone als Einbahnstraße aus Richtung Dornburger Straße über die Teichgasse und Darrstraße für den Verkehr mit ÖPNV-Anbindung zu öffnen. Auch die Lutherkirchgasse und Dr.-Külz-Straße können als Abfahrten von der Bahnhofstraße ge-

nutzt werden. Der Bus soll hingegen über den Brückenborn in Richtung Bachstraße weitergeleitet werden. Versenkbare Poller sollen dort die Durchfahrt für den übrigen Verkehr sperren.

Die rund 4,75 Meter breite „Flanierzone“ auf der Ostseite teilt sich laut Vorplanung in einen aktiven und passiven Bereich. Ersterer dient weiterhin als Fußweg, auf letzterem sollen Bäume, Bänke sowie Auto- und Fahrradstellplätze ihren Platz finden. Dem dann wieder fließenden Verkehr bleibt eine Breite von 3,50 Metern. Die Westseite der Bahnhofstraße bleibt Fußgängern vorbehalten. Durch unterschiedliche Oberflächengestaltung werden die Gehwege und die Mischverkehrsfläche deutlich voneinander unterscheidbar gemacht: So soll der Fahrbereich Großpflaster erhalten, der Fußwegbereich mit großformatigen Platten belegt werden. Natursteinborde und ein Höhenunterschied von etwa zwei bis drei Zentimetern sollen zusätzlich die Bereiche

zwischen Fußgängern und motorisiertem Verkehr trennen.

Neben einer Bushaltestelle soll der Dornsgassenplatz durch eine lockere Baumreihe auf der Westseite entlang der mittelalterlichen Straßenkanten neu gestaltet werden. In der Aufweitung entsteht zusätzlich eine dreieckige Fläche. Platten, deren Oberfläche an ein „Strickmuster“ erinnern, markieren einerseits die historische Raumkante und andererseits nehmen sie Bezug auf die Strick- und Wirkkultur von Apolda. Die anschließende Kreuzung im Bereich des Brückenborns wird mit Großsteinpflaster in gesägter Oberfläche belegt. Ein künstlerisch gestaltetes Betonteil an der Spitze des Platzes soll zum Verweilen einladen. Ein einzeln stehender Baum dient zudem als Umlenkpunkt für die Lauf- und Blickrichtung. In diesem Bereich findet auch der Brunnen seinen neuen Platz.

- Fortsetzung auf Seite 104 -

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Wie will Apolda sein? Auf den Weg zu einem Leitbild für die Zukunft unserer Stadt	104
Karl-Heinz Steiger erhält Apoldaer Ehrenmedaille	107
Aus der Verwaltung: Service-Herz Bürgerbüro	109
Herzlichen Glückwunsch	112 - 113
Vereinsnachrichten, u.a.: Herbstferien im Lindwurm	114 - 115

Amtlicher Teil, u. a.:

Beschlüsse der Ausschüsse und des Stadtrates	116 - 117
Benutzungsordnung der Stadt Apolda für das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“	118
Entgeltordnung der Stadt Apolda für das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“	119

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen.....	120 - 122
------------------------------------	-----------

Nächste Stadtratssitzung:

12. Oktober 2011,

um 17.00 Uhr,

im Stadthaus, Raum 36,

Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

4. November 2011

Redaktionsschluss: 26. Oktober 2011

Nichtamtlicher Teil: Informationen

- Fortsetzung von Seite 103 -

Startschuss für Großprojekt steht bevor

Der Stadthausvorplatz, bisher Durchgangsstraße, wird zu einem Platz umgestaltet. Dort soll der Durchgangsverkehr durch eine Fahrbahnverengung auf 5,50 Metern und einer Anhebung auf das Niveau des Platzes „abgebremst“ werden. Wichtige Fußwege erhalten zur optisch deutlichen Markierung ein gesägtes Pflaster. Der hier neu zu schaffende Bushaltepunkt mit moderner digitaler Litfass-Säule als Informationsmedium soll zum wichtigsten Ankunftsort im Stadtzentrum werden. Die Baumaßnahme ist in zwei Bereiche gegliedert: Im ersten Teil werden erforderliche (Ersatz-)Neubauten errichtet sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen saniert. Hierfür laufen zurzeit die öffentlichen Ausschreibungen. Beginnen sollen diese Arbeiten noch im November 2011. Im zweiten Teil steht die Freiraumplanung im Mittelpunkt. Diese Leistungen werden im November 2011 öffentlich ausgeschrieben. Je nach Witterungslage könnten die entsprechenden Arbeiten voraussichtlich im April 2012 begonnen werden. Die endgültige Fertigstellung der Maßnahme ist für Anfang 2013 vorgesehen. Während der gesamten Maßnahme wird es zu Behinderungen im Baubereich kommen. Die Arbeiten erfolgen weitestgehend in Abschnitten, so dass die Geschäfts- und Wohnhäuser – mit Einschränkungen – weiter zugänglich bleiben sollen. Im Einzelfall bedarf es gesonderter Abstimmungen. Die Zufahrt für Rettungsdienste wird auf alle Fälle abgesichert.

Die geplante Neugestaltung der vorderen Bahnhofstraße nebst Stadthausvorplatz stößt auch bei den anliegenden Gewerbetreibenden offenbar auf breite Zustimmung. Im Januar dieses Jahres wurden Gewerbetreibenden in der vorderen Bahnhofstraße, der Bährholdgasse und „Am Brückenborn“ das Projekt in 42 Einzelgesprächen vorgestellt. Fragen, Sorgen und Wünsche der Betroffenen zu Anliefermöglichkeiten, Müllentsorgung, Gestaltung des Bereichs, Außenmöblierung wurden beantwortet bzw. aufgenommen und weiter bearbeitet.



Eine Weltreise endete auf dem neuen Spielplatz im „Zwergenland“



Ende August waren alle Kinder mit ihren Erzieherinnen auf Weltreise.

Unser Sommerprojekt bekam so seinen großen Höhepunkt. Kleine Künstler aus Amerika, Italien, Schottland, Österreich und Deutschland begeisterten die Zuschauer mit einem Programm. Ein Flugzeug brachte uns und unsere Gäste zum Eingang von unserem neuen Spielplatz.

Im Rahmen der kleinen Weltreise weihten wir den schon so lange ersehnten Kleinkindspielplatz ein. Arian (2 Jahre) durchtrennte mühevoll das Band. Mit großer Begeisterung stürmten die Kinder auf den neuen Spielplatz und probierten die neuen Spielgeräte aus.

Mit kulinarischen Spezialitäten, wie Pizza von „Joeys“, Eis von „La Gondola“, Käse-Tomatenburger, Feuerwasser, Kinderbowle, Waffeln und deutschem Apfelkuchen wurde noch zünftig gefeiert.

Allen Gästen, Sponsoren und fleißigen Helfern, vor allem den Männern vom Betriebshof, ein herzliches Dankeschön.

Die Kinder und das Team vom „Zwergenland“

Wie will Apolda sein?

Auf dem Weg zu einem Leitbild für die Zukunft unserer Stadt

Aus Unternehmern, Firmenangestellten, Mitarbeitern der Stadt und Vertretern aus den Fraktionen des Stadtrates hat sich jetzt eine Arbeitsgruppe „Stadtleitbild“ gebildet, die ein tragfähiges und zukunftsweisendes Stadtleitbild für Apolda entwickeln soll. In einem ersten konstituierenden Workshop unter Moderation der Apoldaer Firma „eyespalast“ wurden Chancen, Möglichkeiten, Stärken und Schwächen Apoldas erörtert. Auf dieser Grundlage wurden bei dem zweiten Treffen mögliche Visionen und Zukunftsszenarien entwickelt, von denen drei ab Mitte Oktober im Stadthaus auf Schautafeln zur öffentlichen Diskussion gestellt werden. Bürgerinnen und Bürger können dazu ihre Meinungen äußern, über die Szenarien abstimmen und durch Vorschläge und Ideen eigene Beiträge zum Stadtleitbild leisten.

Das erste Szenario verweist auf die **Kreativstadt Apolda**. Hier wird vor allem auf die Freiräume für Kreativität und Räume für kreative Freiheit Bezug genommen. Die Bahnhofstraße als kreative Flaniermeile, das Kunsthaus als kreative Keimzelle, die mit ihren hochkarätigen Ausstellungen zur eigenen kreativen Entfaltung anregt. Die großen Schöpfer vergangener Epochen beflügeln zu neuem Schaffen. Kunststudenten, Modedesigner, bildende Künstler und Kunsthandwerker genießen die inspirierende (Arbeits-) Atmosphäre der Stadt.

Das Szenario zwei konzentriert sich auf die **Tourismusstadt Apolda**. Apolda ist sich seiner Traditionen bewusst und stellt diese selbstbewusst zur Schau. Glockengießerei, Autobau, Strickerei – hier soll Geschichte noch erlebbarer gestaltet werden.

Zum Beispiel in einem der Themenparks der Stadt, der historischen Schau-Glockengießerei, wo man heute wieder nach alter Tradition Glocken für die Besucher gießt. Der Gast kann hautnah dabei sein und sich auf Wunsch auch seine eigene Glocke fertigen. Oder in der Auto-Manufaktur. Der einzigen Manufaktur, in der am Originalschauplatz fahrtüchtige Nachbauten historischer Apoldaer Automarken geschaffen werden. Nicht zuletzt gibt es Aufregendes auf der Strickertour zu entdecken. Historische Strickmaschinen, alle liebevoll restauriert, in historischen Strickereigebäuden lassen eine Epoche wiedererstehen. Und wer etwas mehr Zeit mitbringt, kann sich seinen eigenen Pullover in einem der zahlreichen Workshops fertigen.

Die **Wohlfühlstadt Apolda** steht im Mittelpunkt des dritten Szenarios. Die lebens- und lebenswerte Stadt setzt auf Lebensqualität statt auf Größe. Apolda steht für Entschleunigung und Erholung. Ob die kurzen Wege zu den wichtigsten Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten, die zahlreichen Freizeitangebote oder die preisgünstigen oder sogar kostenlosen Verkehrsanbindungen zu den umliegenden Städten – in Apolda ist alles auf den Menschen ausgerichtet. Preiswerte Baugrundstücke und moderate Mietpreise, der hohe Erholungswert und eine grüne Innenstadt machen Apolda zu einer echten Alternative zum Leben in der Großstadt. Immer mehr „Häuslebauer“ entdecken Apolda und Apolda wirbt aktiv um Zuzüge und nimmt die „Neu-Apoldaer“ herzlich auf.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Partnerschaft weiter vertiefen

Seclin und Apolda bereiten den 50. Jahrestag der Städteverbindung 2013 vor



„Wir wollen die Beziehungen zwischen Seclin und Apolda im Bereich der Stadtverwaltungen, der Partnerschaftsvereine und natürlich vor allem der Bürger weiter verbessern“, berichtet Frank Schmidt, der Vorsitzende des Apoldaer Städtepartnerschaftsvereins. Gemeinsam mit Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und dem treibenden Motor der deutsch-französischen

Partnerschaft, Maurice Thys, weilte er Anfang September auf Einladung des dortigen Bürgermeisters zu einem Kurzbesuch in Seclin. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Stadt und seiner Kathedrale sowie Besuche des deutschen Friedhofs mit den Gefallenen des ersten Weltkriegs und des französischen Ehrenmals der Gefallenen aller Kriege, an dem

auch ein Blumengebilde niedergelegt wurde.

„Dennoch war die Reise ein richtiger Arbeitsbesuch“, betont Frank Schmidt. So wurden die weitaus meiste Zeit Gespräche unter anderem mit einheimischen Hoteliers, Künstlern und anderen Berufsgruppen geführt. Dabei ging es vor allem auch um die Frage, wie der 50. Jahrestag der Städtepartnerschaft 2013 in den beiden Städten angemessen gefeiert werden kann.

Geplant ist erst einmal auf alle Fälle ein verstärkter Austausch von Lehrern und Künstlern – eine Bildhauerin und Malerin aus Seclin wird demnächst in Apolda ihre Werke ausstellen. Ein Austausch der einfacheren Art fand bereits im Umfeld des Besuches statt: Die Apoldaer Delegation hatte eine Kiste mit deutschsprachigen Büchern für die dortige Bibliothek mit im Gepäck, im Gegenzug brachten sie eine Kiste französischsprachiger Bücher mit in die Apoldaer Stadtbibliothek. Darüber hinaus sind die Glockenstädter jetzt schon zum traditionellen Heringsfest im Juni kommenden Jahres eingeladen worden. „Wir wollen auch versuchen, ein Apoldaer Fußballteam, das seit zwei Jahren jeweils zum internationalen Turnier nach Seclin fährt, auch in den nächsten Jahren immer wieder zu schicken“, kündigte der Vereinsvorsitzende an.

Unterwegs

„Reiselust und Sinnesfreude“ im Kunsthaus/„Himmlische Boten“ im Glockenmuseum

Mit Max Liebermann, Lovis Corinth und Max Slevogt zeigt das Kunsthaus Apolda Avantgarde zur großen Abschlussausstellung des Jahres vom 11. September an drei Künstler, die Anfang des 20. Jahrhunderts als „Dreigestirn des deutschen Impressionismus“ bezeichnet wurden. Nach unterschiedlichen Werdegängen begann für sie alle in Berlin die Zeit ihrer größten Erfolge. Hier wurden sie zu Hauptvertretern dieser deutschen Kunststil-Ausprägung – sie setzten ihren Blick in Bildern von Landschaften, Porträts und Stilleben um. Auf Reisen durch Südeuropa und Ägypten erhielten sie neue Inspirationen, aber auch zu Hause auf ihren Landsitzen gingen sie der Idylle der impressionistischen Freilichtmalerei nach.



Rund 100 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken von 1900 bis 1930 zeichnen in der Ausstellung die Entwicklungen der drei Künstler nach. Veranstalter der Schau sind der Kreis Weimarer Land, der Kunstverein Apolda Avantgarde und die Stadt Apolda. Ihre Konzeption und Realisierung lag in den Händen von Thomas Beege und Dr. Andrea Fromm.

Reisen in einem ganz anderen Sinne steht im Mittelpunkt der Ausstellung im Stadt- und Glockenmuseum. Dort sind bis zum 31. Dezember unter dem Titel „Himmlische Boten“ Engel zu sehen, die zu den gebräuchlichsten Ornamenten auf Glocken zählen. So wurden diese in der Apoldaer Glockengießerei „Franz Schilling Söhne“ mit verschiedenen Engelmotiven verziert. Aber auch

Fenster und Portale des 1904/05 für den Hofglockengießer Franz Schilling gebauten Wohnhauses und Teile der Innenausstattung sind mit Glocken läutenden Engeln geschmückt. Die Idee dieser Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der heutigen Bewohnerin der Villa, Margarete Schilling, entwickelt. So werden Abbildungen dieser Architekturelemente, einige erhaltene Holz- oder Gipsmodelle, Buchillustrationen sowie Handglockchen aus dem Bestand des Museums gezeigt.

Auch Ergebnisse eines Kinderprojektes des Kunstvereins Apolda Avantgarde mit der Grundschule „Am Schötener Grund“ zu dem Thema können in der Ausstellung betrachtet werden.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Zwiebelmarkt mit Rekordbesuch

Bei strahlendem Sonnenschein drängten sich zum Traditionsfest tausende Gäste



Petrus hatte einen großen Anteil daran, dass der diesjährige Zwiebelmarkt vom 23. bis 25. September ein voller Erfolg wurde. Bei strahlendem Sonnenschein drängten sich die Besucher des Traditionsfestes förmlich zwischen den Ständen durch die Innenstadt – entsprechend positiv fiel auch die Resonanz der allermeisten Festgäste aus. Durch die innerstädtischen baulichen Veränderungen – das ehemalige Großküchengelände an der Bachstraße stand ja nicht mehr zur Verfügung –, sank die Zahl der Gewerbetreibenden zwar etwas, diese zeigten sich jedoch

am Schlossaufgang mit Händlern, Handwerkern, Gauklern und Köchen sorgte für Begeisterung. Auch die Motorradshow auf dem Hochseil am Markt kam sehr gut an. Vor den sieben Bühnen drängten sich begeisterte Zuhörer, die nicht nur die „Promis“ wie Achim Mentzel oder Renft bejubelten, sondern auch das Urgestein „Permanenz“ und die Band OZMB, die sich aus Mitgliedern der Stadtverwaltung zusammen setzt.

Apropos Neuerungen: Neben Gästen aus Rapid City besuchte auch eine kleine Abordnung aus dem italienischen San Miniato, angeführt von ihrem Bürgermeister Vittorio Gabbanini, den Zwiebelmarkt. Und sie beeindruckten gleich richtig mit einem eigenen Stand direkt vor dem Rathaus mit Chianti, Olivenöl, einheimischen Würsten und für die Feinschmecker mit Schinken vom Grauschwein. Als Höhepunkt für Gourmets verkauften sie dann sogar noch ihre berühmten weißen Trüffel.



Bis zum letzten Platz gefüllt war natürlich auch die Halle der Vereinsbrauerei zum Bockbieranstich am Samstag, zu dem die „Pfunds Kerle“ die musikalische Unterhaltung lieferten. Und wie schon in den letzten Jahren wurden auch die Sonderfahrten der Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda mit Gästen aus den umliegenden Gemeinden gern genutzt, um den Apoldaer Zwiebelmarkt zu besuchen und auch mal ein Bierchen trinken zu können.



mit ihren Umsätzen am Wochenende hochzufrieden und hätten am liebsten gleich entsprechende Verträge für das kommende Jahr abgeschlossen. Doch die Planung für 2012 birgt noch einige Hürden: Zwar brachte das Gelände der ehemaligen DIKO am Schulplatz etwas Entlastung – so konnte dort unter anderem das Riesenrad seine „Runden“ drehen – aber im kommenden Jahr muss voraussichtlich auch für dieses Areal wegen der geplanten Umgestaltung des Platzes etwas Neues gesucht werden. Die Neuerungen dieses Jahres wurden derweil von den Besuchern sehr gut angenommen. Vor allem der Mittelaltermarkt



Das Landratsamt Weimarer Land informiert

Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt ist

vom 4. bis 8. Oktober 2011 und
vom 10. bis 15. Oktober 2011

in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet.

Das Wohl der Allgemeinheit darf nicht beeinträchtigt werden und es dürfen keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft eintreten.

Hinweise:

- die Anzeigepflicht entfällt;
- Bei Verbrennungsvorgängen, die fast ausschließlich schwelen oder durch starke Rauchentwicklung eine Belästigung der Nachbarschaft hervorrufen, ist die Ordnungsbehörde berechtigt, das sofortige Ablöschen (auch mittels kostenpflichtigem Einsatz der Feuerwehr) durchzusetzen.
- Baum- und Strauchschnitt kann in unverpackter Form kostenlos an der Kom-

postierungsanlage Tannroda/Böttelborn (Tel.: 036450 42134) bzw. gegen ein geringes Entgelt in den Kompostierungsanlagen Süßenborn, bei der Fa. Tönsmeier bzw. Fa. AVT in Apolda sowie Containerdiensten entsorgt werden.

- Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, an einem Tag auf einem geeigneten Brandplatz in der Anlage unter Aufsicht das Verbrennen durchzuführen (Zusammenfassung kleiner Einzelfeuer).
- Andere Vorschriften werden durch diese Allgemeinverfügung nicht außer Kraft gesetzt. Bei starken Rauchbelästigungen: Info unter 03644 540-671 oder 0151 57117183

Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig handelt, wer gemäß § 8 Nr. 2-5 ThürPflanzAbfV gegen die darin genannten Regelungen verstößt. Das Bußgeld kann gemäß § 61 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz bis zu 50.000 Euro betragen.

Schadstoffmobil ist unterwegs

Dienstag, 11.10.2011:

Utenbach 09.00-09.30 Uhr
Straße gegenüber Kirche/
Gemeindeverwaltung

Mittwoch, 12.10.2011:

Schöten 09.00-09.30 Uhr Dorfplatz
Nauendorf 11.30-12.00 Uhr
Nähe Autohaus Behrenbruch

Donnerstag, 13.10.2011:

Herresen- 14.15-14.45 Uhr
Sulzbach Bushaltestelle Herresen
Oberndorf 15.00-15.30 Uhr
an der Gemeindeverwaltung

Freitag, 14.10.2011:

Zottelstedt 15.00-15.30 Uhr Verkehrsinsel
Nähe Gemeindeverwaltung
Oberroßla 16.30-17.00 Uhr
Dorfstraße/DSD Contaiier
Rödigsdorf 17.15-17.30 Uhr
Gelände Agrargenossenschaft

Samstag, 15.10.2011:

08.00-09.00 Uhr
Lessingstraße/Dr.-Külz-Straße
09.30-11.00 Uhr
Stadionvorplatz
11.30-12.30 Uhr
Weimarer Berg
(Parkplatz nahe Mc Donald's)

Nichtamtlicher Teil

Theater im Paket 2011/ 2012 in Weimar

Donnerstag, 20. Oktober 2011,
19.30 Uhr, großes Haus

„Die Hochzeit des Figaro“

Wolfgang Amadeus Mozart
Opera buffa in 4 Akten

Freitag, 18. November 2011,
19.30 Uhr, großes Haus

„Das Wirtshaus im Spessart“

Schauspiel mit Musik nach Wilhelm Hauff

Sonntag, 18. Dezember 2011,
16.00 Uhr, großes Haus

„Gullivers Reise“

John von Düffel
Familienstück nach Jonathan Swift

Donnerstag, 12. Januar 2012, 19:30 Uhr

„La Traviata“

Giuseppe Verdi
Oper in 3 Akten
In italienischer Sprache mit Untertitel

Bitte beachten Sie, dass die Karten nur im Zusammenhang mit dem Bustransfer genutzt werden können.

Karten erhalten Sie in der
Tourist-Information Apolda
Markt 1, 99510 Apolda
Tel. 03644 650-100

20 Jahre Schach-Open

Karl-Heinz Steiger erhält Apoldaer Ehrenmedaille

Ein Urgestein des Apoldaer Schachsports, Karl-Heinz Steiger, ist im Zuge der 20. Apoldaer Schach-Open am 27. August von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand mit der „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“ ausgezeichnet worden.

Bereits im September vergangenen Jahres hatte der Stadtrat einen entsprechenden Beschluss gefasst, der jetzt zur Jubiläums-

veranstaltung umgesetzt wurde. Steiger organisiert seit 20 Jahren dieses international renommierte Turnier.

Der in Chemnitz geborene und aufgewachsene Karl-Heinz Steiger begann in den 60er Jahren bei der BSG Traktor Oberroßla mit dem aktiven Schachspiel. Als 1972 die ISG Apolda eine Schachabteilung gründete, war er einer der ersten Mitglieder, berichtete

Klaus-Peter Krug, der Vorsitzende der TSG Apolda, in seiner Laudatio. Steiger spielte viele Jahre in der ersten Männermannschaft der ISG (die heutige TSG) Apolda, bis hin zu Einsätzen in der DDR-Oberliga. Später machte er der aufstrebenden Jugend Platz und rückte in die zweite Mannschaft. Als Schatzmeister übt er nun schon seit fast 30 Jahren eine verantwortungsvolle Aufgabe in der Abteilung Schach aus.

Sein größter Verdienst ist aber die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der „Internationalen Apoldaer Schach-Open“. Dieses Turnier wird seit 1992 in Apolda gespielt und verbucht seitdem jährlich neue Teilnehmerrekorde. Fast jedes Jahr gelang es dem Team unter seiner Leitung, ein zusätzliches Event zum Open hinzu zu holen, so dass seit einigen Jahren eine ganze Woche im August zur „Apoldaer Schachwoche“ gewachsen ist. „Von 365 Tagen im Jahr bist Du 300 Tage auf Achse, um mit allen unseren Sponsoren zu reden, Gelder locker zu machen, Schreiben zu verfassen und viele tausend kleine Dinge, welche nur Du alle aufzählen kannst. Ich hoffe sehr, dass Du uns noch lange mit Rat und Tat zur Seite stehst“, wünschte sich Krug.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Endlich wieder zu Hause

Schüler der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“ sind in ihrer Schule zurück



Was lange währt ... - nach langem Umbau mit unangenehmen Überraschungen im Untergrund konnte die Grundschule „G. E. Lessing“ Mitte September endlich wieder in ihrem Gebäude den Unterricht aufnehmen. Die Abnahme des Umbaus am 12. September sorgte bei allen Beteiligten für weitgehende Zufriedenheit. Zwar gab es noch einige ausstehende Arbeiten, aber keine gravierenden darunter. Beim Herbstputz am 7. Oktober sollen die Grünanlagen auf Vordermann gebracht werden, in den Herbstferien dann noch einmal die Handwerker für kleinere Aufgaben an die Arbeit gehen.

2009 hatte der Stadtrat die Baumaßnahme „Umbau und Modernisierung der Grundschule Geschwister-Scholl in Apolda – Nordflügel und Verbinder“ beschlossen. Finanziert werden sollte sie im Rahmen des



Konjunkturpaketes II. Die beantragten Gesamtkosten betrugen rund 1,26 Millionen Euro, drei Viertel davon sollte aus Bundesmitteln des Konjunkturpaketes stammen.

Nachdem in den Herbstferien 2010 die ersten Maßnahmen, wie z. B. Erd- und Abdichtungsarbeiten sowie Tischlerarbeiten an Fenstern und Türen ausgeführt wurden, ging es dann ab März dieses Jahres auf der Baustelle richtig zur Sache. So wur-

de die Hülle des Gebäudes (Fassade, Dach, Fenster) energetisch saniert, die Heizungsanlage erneuert und auch das vorliegende Brandschutzkonzept umgesetzt.

Die Baumaßnahme sollte ursprünglich bis zum Ende der Sommerferien 2011 abgeschlossen sein. Diesen Zeitplan stellte allerdings eine völlig überraschende Erkenntnis massiv auf die Probe: So musste man im Frühjahr feststellen, dass sämtliche Schmutz- und Regenwasserleitungen marode waren und dringend saniert bzw. ausgetauscht werden mussten. Zudem wurden bei den erforderlichen Abbruch- und Rückbaumaßnahmen in den beiden Verbindern gravierende statisch-konstruktive Mängel an den Tragkonstruktionen festgestellt – der Stahl war stark korrodiert.

In den letzten Wochen bis zum Schuljahresbeginn gab es daher noch unheimlich viel zu tun: Der Fußbodenbelag fehlte noch, Maler und Fliesenleger waren gefordert, der Putz an der Wärmedämmung fehlte noch und auch die Heizung war noch nicht vollständig montiert.



Diese unerwarteten und daher ursprünglich nicht geplanten Maßnahmen erhöhten die Gesamtkosten auf nunmehr etwa 1,5 Millionen Euro. Gedeckt werden diese außerplanmäßigen Mehrkosten einerseits mit Mitteln aus der Investpauschale für Schulen des Freistaates Thüringen sowie durch Einsparungen in anderen Haushaltsstellen der Verwaltung.

Der Aufwand hat sich aber gelohnt. Gern kann sich ein jeder von dem Ergebnis zum „Tag der offenen Tür“ am 13. Oktober selbst überzeugen.



Tag der offenen Tür 13. Oktober 2011 von 8.00 bis 18.00 Uhr

Unterrichtsbesuche
von 8.00-12.00 Uhr
in allen Klassen möglich

Elterntreff im Speiseraum
9.00-11.00 Uhr

Besuch
„Kinder seht her was
wir können“
15.00 Uhr-16.00 Uhr

Besuch der
Galerien zu
Hundertwasser
Klee
Miro
Wachtmeister
Kadinsky
Schulfeste

10.30 Uhr
Wer will
fleißige
Handwerker
sehen?

Teilnahme
am
- Frühstück
- Mittag
- Kaffee
möglich



Führung
durch das
neue
Schulhaus
mit Neuem,
Alten und
vielen
Vorhaben

Besuch des
Herbstmarktes
ab 16.00 Uhr mit
leckeren Sachen,
tollen Basteleien
und danach
einem kleinen
Lampionumzug

Information zum
Einschulungsverfahren,
zu den Schulprojekten wie zum Beispiel
Lehrpfad Thüringer Pflanzen, Goldkehlchen,
Instrumentenkarussell,
den Freizeitangeboten und den Schulpartnern

Lessingstraße 30, Telefon: 562954, e-mail: GSGELessing@t-online.de, web: www.gs-lessing.de

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Herbstveranstaltungen in der Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek Apolda

Die Bibliothek Apolda freut sich, im Herbst mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen für Groß und Klein aufwarten zu können. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen und über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Den Anfang machen insgesamt drei Aufführungen im Rahmen der 11. Thüringischen Puppenspielwoche, welche diesmal in der Ferienzeit ausgetragen wird.

Mittwoch, 19. Oktober

Traditionelles Puppentheater Dombrowsky

10.00 Uhr **„Rumpelstilzchen“**

Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom prahlenden Müller, der behauptet, seine schöne Tochter könne Stroh zu Gold spinnen? Ab ca. 5 Jahre

14.30 Uhr **Die Schneekönigin**

Hoch im Norden liegt ihr Eispalast und sie gehört zu den berühmtesten Märchenfiguren Hans Christian Andersens. Können die beiden Nachbarskinder Gerda und Kai aus ihrem Reich entkommen? Ab ca. 6 Jahre

Beide Stücke werden in einer Inszenierung auf großer, historischer Bühne mit traditionellen Marionettenfiguren gezeigt, welche die liebevolle Pflege einer über 100jährigen Puppenspieltradition in der Familie Dombrowsky widerspiegelt.

Ort: Bibliothek, Dornburger Str. 14

Eintritt: 2,50 EUR

Unkostenbeitrag pro Person

Einlass jeweils eine Stunde vor der Vorstellung.

Dienstag, 25. Oktober

Maria Elisabeth Wey

10.00 Uhr **Die Schildkröte hat Geburtstag**

Es war einmal ein Haus. Und in diesem Haus wohnten fünf Freunde: Tilly, die Maus, Freddy, der Frosch, Herr Norbert, das Nashorn und Leo, der Löwe. Das sind also die fünf Freunde. Halt! Da wurde doch beinahe jemand vergessen. Die Schildkröte! Und dabei ist heute ihr großer Tag, denn heute hat die Schildkröte Geburtstag! Da ist die Schildkröte richtig aufgeregt. Ob ihre Freunde an sie denken? Und wie kann man kleine Schildkröten besonders glücklich machen?

Ort: Bibliothek, Dornburger Str. 14

Eintritt: 2,50 EUR

Unkostenbeitrag pro Person

Einlass eine Stunde vor der Vorstellung.

Maria Elisabeth Wey ist SchauspielerIn am Theaterhaus Erfurt. Auf großer Bühne schildert sie den wichtigsten Tag des Jahres einer kleinen Schildkröte in einer mitreißenden, rührenden und kurzweiligen Vorstellung. Das Stück entwickelte sich

in zahlreichen Aufführungen zu einem absoluten Renner unter Kindern und Puppenspielfreunden und sollte unter keinen Umständen verpasst werden.

Montag, 7. November

Uta & Rainer Gehrlein

Hasenherzen: der gefährliche Gast.

Eine Kriminalgeschichte für Kinder
Szenische Buchlesung

Zeit: 16.30 Uhr

Ort: Bibliothek, Dornburger Str. 14

Eintritt: frei

Einlass eine Stunde vor der Vorstellung.

Das Kinderbuch „Hasenherzen: der gefährliche Gast“ ist ein Buch für die ganze Familie. Es ist von der Familie Gehrlein aus Schlöben liebevoll geschrieben und gestaltet worden. Im Oktober letzten Jahres ist der Kinderkrimi auf dem Markt erschienen. Zwei Grundschulen haben die Hasenherzen schon in den Lehrplan aufgenommen. Das Buch und seine wunderschönen Illustrationen werden in einer spannenden und rasanten Lesung in Szene gesetzt. Ab ca. 4. Klasse

Montag, 14. November

Cornelia Sandrock

„Lewyn die Halbelbin“

Buchlesung

Viele gefährliche Wege und scheinbar unlösbare Aufgaben warten auf die Halbelbin Lewyn und ihre Gefährten, denn die Welt Garnadkan wird von bedrohlichen Schatten heimgesucht. Ihre Königreiche stehen am Abgrund und das Böse erstarkt zusehends. Doch es gibt Hoffnung: eine uralte Prophezeiung sagt voraus, dass ein Erbe erscheinen wird, der die Völker aus der Dunkelheit befreit.

Die Bibliothek betritt mit der Buchvorstellung der Sondershausener Autorin Neuland: noch nie ist bisher ein reines Fantasy-Werk in einer Lesung gezeigt worden. Neben der Lesung gibt die Autorin Einblicke in ihre Schriftstellerwerkstatt. Wir hoffen auf regen Zuspruch, nicht nur von Fantasy-Spezialisten.

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Bibliothek, Dornburger Str. 14

Eintritt: frei

Einlass eine Stunde vor der Vorstellung.

Aus der Verwaltung

Service-Herz Bürgerbüro

Sieht man es von der Seite der Apoldaer Bürgerinnen und Bürger aus, dann ist das Herzstück ihrer Stadtverwaltung mit Sicherheit das Bürgerbüro. Seit Anfang 2006 gibt es im Stadthaus diese zentrale Anlaufstelle, um alle Behördengänge zu regeln und sich so den Gang zu den örtlich verstreuten Verwaltungsstellen zu ersparen. Das Dienstleistungsangebot der sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros umfasst unter anderem An-, Ab- und Ummeldungen, Bescheinigungen im Meldewesen, Meldeauskünfte und die Beantragung von Dokumenten (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass). Darüber hinaus werden hier Anträge ausgegeben und angenommen, Gebühren jeder Art können hier eingezahlt werden, Hunde können hier an- und abgemeldet werden, Fischereischeine und Führungszeugnisse hier beantragt werden, das Fundbüro ist hier untergebracht – und noch viele andere Dienstleistungen erwarten den Apoldaer Einwohner in diesem Großraumbüro im Erdgeschoss des Stadthauses. Doch auch hier wird Diskretion und Datenschutz natürlich groß geschrieben: Für sensible Themen steht ein Nebenbüro zur Verfügung.

So wurden allein seit Jahresbeginn bis zum 22. September im Bürgerbüro 5.487 Melderegisterauskünfte erteilt, 3.314 Personenstandsveränderungen angezeigt, 1.116 Gebühren eingezahlt, 1.699 Personalausweise beantragt und ausgegeben. Doch das alles sind nur stichpunktartige Zahlen – alle Dienstleistungen der Bürgerbüro-MitarbeiterInnen in dieser Zeit wiederzugeben, würde den Rahmen hier sprengen.

Die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros im Stadthaus sind unter der Telefonnummer 03644 650-600, Telefax: 03644 650-504 und der E-Mail-Adresse buergerbuero@apolda.de zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch	8.00-17.00 Uhr
Donnerstag	8.00-19.00 Uhr
Freitag	8.00-14.00 Uhr
Samstag	9.00-12.00 Uhr



Für Fragen, Anregungen und weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Bibliothek gern zur Verfügung.



**Mehr
Generationen
Haus**

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“

10. Oktober bis November 2011

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Montag:	Offener Treff	10.00 Uhr Spiele für Jung und Alt 12.00 Uhr Computertreff für alle Generationen 15.30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierte 14.00 Uhr Gymnastik 14.00-16.00 Uhr Wohngeldberatung 16.00-18.00 Uhr Rentenberatung mit Frau Simroth und Herrn Torborg/Telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich!
	Seniorenklub	
	Glaspavillon	
Dienstag:	Offener Treff	10.00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen
	Projektküche	10.30 Uhr Kochkurs
	Seniorenklub	14.00 Uhr Kegeln anschl. Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee
	11.10. und 01.11.	14.00-18.00 Uhr Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e.V.
	18.10. und 25.10.	10.00-16.00 Uhr Feriengestaltung mit der „Villa Lustig“
	Offener Treff	16.15 Uhr Schachkaffee „Rochade“ - mit Herrn Krug
	Seminarraum 1/DG	16.00-18.00 Uhr Treffen der SHG Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
	Beratungsraum/DG	17.00-18.00 Uhr 18.10., 01.11. Schiedsstelle
Mittwoch:	Offener Treff	09.30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe
	FFZ	09.30 Uhr Frauen im Gespräch mit wechselnder Thematik
	Mehrzweckraum	19.10. Traditionelles Puppentheater Dombrowsky 10.00 Uhr Rumpelstilzchen 14.30 Uhr Die Schneekönigin Unkostenbeitrag: jeweils 2,50 EUR
	Offener Treff	15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“
	Seniorenklub	14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag 12.10. Tanzveranstaltung mit Herrn Oertel 19.10. Herbstfest 26.10. Geburtstagsfeier des Monats und Tanzveranstaltung mit Herrn Herffurth 02.11. Erntedankfeier
	Glaspavillon	19.10., 16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“
Donnerstag:	Offener Treff	13.30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten auch geplant) 13.10. und 03.11. 14.00-18.00 Uhr Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e.V. 13.10. Familienherbstfest mit dem FFZ e.V. 20.10. und 27.10. 10.00-16.00 Uhr Feriengestaltung mit der „Villa Lustig“
	Mehrzweckraum	20.10. 14.00 Uhr Treffen der Osteoporose - SHG
	Seniorenklub	14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
	SR 2/DG	16.00 Uhr „Geistige Fitness für Senioren“ - Veranstaltung mit Frau Schmiedel vom BONATIV-Gesundheitsstudio
Freitag:	Offener Treff	10.00 Uhr gemütliche Freitagsrunde mit Spieletag
Samstag:	Mehrzweckraum	16.30 Uhr ZUMBA – Party von und mit dem Fitnessstudio „ZAP - ZARAP“

Auf dem Weg zur Landes- gartenschau 2017



Stadtrat beschloss Handlungskonzept 2011 – 2017

In der Sitzung am 14. September 2011 hat der Stadtrat der Stadt Apolda mehrheitlich das Handlungskonzept zur Landesgartenschau 2017 beschlossen. Das Konzept wurde mit der Auflage versehen, die Gartenschau in Apolda um ein überregional ausstrahlendes Projekt zu ergänzen. Zuvor wurde das Handlungskonzept bereits in einer Bürgerversammlung am 22. August in der Stadthalle vorgestellt. Darin enthalten sind alle Begleitmaßnahmen nach Prioritäten sowie ein Kostenüberschlag für den Durchführungshaushalt und eine Übersicht zur Gesamtfinanzierung.

Eine Arbeitsgruppe - bestehend aus Städteplanern, Stadtentwicklern sowie Fachleuten aus der Verwaltung - hatte sich gemeinsam mit dem Bürgermeister in den letzten Wochen intensiv mit der Erstellung des Handlungskonzeptes auseinander gesetzt.

Dabei wurden auf Basis der Machbarkeitsstudie von 2008 die Inhalte unter folgenden Prämissen weiterentwickelt, qualifiziert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst:

- Abgleich und Modifizierung der Ziele der Stadtentwicklung im Kontext zur Landesgartenschau 2017
- Integration bereits seit 2008 realisierter/vorbereiteter Maßnahmen (z. B. Grundstückserwerb, Abbrüche), Projekte (u. a. Markt) und Planungen (bspw. vordere Bahnhofstraße)
- Abgleich des Investitionshaushaltes der Kernzonen und Begleitmaßnahmen entsprechend den Prioritäten und den modifizierten finanziellen Rahmenbedingungen, auch unter Berücksichtigung des Durchführungshaushaltes und der aktuellen kommunalen Leistungsfähigkeit,
- Aktualisierung des Zeitplanes,
- Darstellung zu klärender Grundstücksverhältnisse und Ordnungsmaßnahmen.

Mit dem Votum der Stadträte kann die Landesgartenschau als Instrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung mit Konzentration auf den Kern der Stadt nun zum Einsatz gebracht werden, um Apolda erblühen zu lassen.

Bürgermeister Eisenbrand zeigte sich besonders über das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung unserer Stadt angetan, wie die breite Resonanz an den Bürgerspaziergängen und den Bürgerversammlungen gezeigt habe. Für ihn steht fest: „Apolda braucht die Landesgartenschau, wie der Mensch die Luft zum Atmen“.



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0)3644 650 300
Fax +49 (0)3644 650 304
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaeuser.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Stadtverwaltung Apolda, Abteilung Kultur, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 650420 bis 425, www.apolda.de, kulturzentrum@apolda.de



Veranstaltungen im Kulturzentrum Schloss Apolda

Sonntag, 23. Oktober 2011

**Klavierkonzert mit der Spitzenpianistin
Tatjana Bucar**

Beginn: 15.00 Uhr Einlass: 14.30 Uhr
Eintritt: 12,00 EUR - Vorverkauf,
15,00 EUR Abendkasse



Im Rahmen der Deutschland-Tournee 2011 gastiert die Spitzenpianistin Tatjana Bucar im Kulturzentrum Schloss Apolda. Sie studierte in ihrer Heimatstadt Ljubljana (Slowenien) und erwarb ihr Abschluss-

Diplom in Zagreb bei Svetislav Stanic. Ihr Studium vervollkommnete sie in Paris bei P. Sancan und Jaques Fevrier sowie in Rom bei Guido Agosti und Vincenzo Vitale.

In Deutschland und Slowenien erfolgten CD-Aufnahmen ihrer Interpretationen.

Ein Konzert, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Freitag, 28. Oktober 2011

**MASUREN - Land der stillen Seen und
dunklen Wälder**

Beginn: 19.30 Uhr Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: 5,00 EUR Vorverkauf
6,00 EUR Abendkasse



Weltenbummler Bodo Steguweit war wieder unterwegs. Aber diesmal reiste er nicht allein und auch nicht in ferne Kontinente. Mit seiner Lebensgefährtin und Sohn Franz erkundete er das fast vergessene Naturparadies im Nordosten Polens - die Masuren.

Freitag, 4. November 2011

**Konzert mit "Wolken & Brücken" -
REAL LOVE - Alles was bleibt - Songs
und Lyrics**

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: 12,00 EUR Vorverkauf,
15,00 EUR Abendkasse

REAL LOVE erzählen in ihrem neuen Bühnenprogramm die Geschichten hinter den berühmten Songs der Rockmusik. Kreative und mitreißende Songinterpretationen sowie bewegende Stories und Lyrics ergeben eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik und Poesie. Die frischen und energiegeladenen Arrangements der beiden Gitarristen und die Stimme des charismatischen Sängers überzeugen mit Leidenschaft und Dynamik.



Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650100, Restkarten ggf. an der Abendkasse.

Apolda ist schön - „Leben in Apolda“ Hohe Lebensqualität und einzigartiges Umfeld

Die Verkehrswege in die Universitätsstädte Jena und Weimar sind erfreulich kurz und die Anbindung dahin gut. Im Gegensatz zu benachbarten Kommunen hat Apol-

da noch freien Wohnraum in oft attraktiver Lage zu bieten. Auf diesen Umstand will die Stadtverwaltung Apolda mit der Aktion „Leben in Apolda“ hinweisen. Im Rahmen der Aktion wurde ein Wohnungsvermittlungsportal erstellt, bei dem sich potentielle Vermieter und Anbieter von Wohnraum kostenlos anmelden und ihre Wohnungen vermitteln lassen können. Die Plattform, erreichbar unter www.leben-in-apolda.de, richtet sich im ersten Schritt vor allem an Vermieter von Einzelwohnungen und Zimmern, die so eine größere Verbreitung ihres Angebotes erreichen.

Im nächsten Schritt werden in einer breit angelegten Werbeaktion potentielle Mieter auf diese Mietangebote und die Webseite hingewiesen. Schwerpunkte werden dafür vorerst Jena und Weimar sein. Wohnungssuchende können sich über die Suchmaske des Portales ihre Wunschwohnung zusammenstellen und direkt Kontakt zum Vermieter aufnehmen.

Apolda stellt durch attraktive Mietangebote und die räumliche Nähe zu seinen Nachbarstädten eine echte Alternative zum Wohnen in Jena oder Weimar dar. Für Studenten ist der Bustransfer nach Jena und die Bahn nach Weimar zudem kostenlos. Apolda ist durchaus lebenswert und liebenswert. Dies soll auch diese Aktion auch nach außen vermitteln.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt möchte durch diese Aktivität zum Imagegewinn Apoldas beitragen und freut sich darauf, zahlreiche Neubürger in Apolda begrüßen zu können.

Einfach schneller vermieten!

Vermitteln Sie jetzt Ihre Mietwohnung
über das Apoldaer Wohnportal.



Legen Sie die
Vermarktung Ihres
Hauses, Ihrer
Wohnung oder
Ihres Grundstückes
in professionelle
Hände.

www.leben-in-apolda.de

Ein Projekt der Stadt Apolda

Löwen-Apotheke eröffnete an neuem Standort

Am 4. Oktober eröffnete die Löwen-Apotheke an ihrem neuen Standort am Alexander-Puschkin-Platz wieder. Apothekerin Dr. Heike Gecs und ihr Team arbeiteten fleißig, damit die neuen Räumlichkeiten pünktlich zur Neueröffnung fertig waren. Auch Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand gratulierte zur Eröffnung.

Die Geschäftsräume der alten Apotheke in der Bahnhofstraße 12 fielen dem Brand vom 3. Juni dieses Jahres zum Opfer.



Herzlichen Glückwunsch . . .

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Täumel	zur Tochter	Ida Lotte	am 14.07.2011
Göhle	zum Sohn	Niclas	am 03.08.2011
Keitel	zum Sohn	Joss Philip	am 04.08.2011
Stephan	zum Sohn	Tristan	am 09.08.2011
Rehhausen	zur Tochter	Marie	am 10.08.2011
Heimann	zur Tochter	Emilia	am 11.08.2011
Mämecke	zum Sohn	Eric	am 11.08.2011
Oschmann	zum Sohn	Marvin	am 12.08.2011
Zimmer	zur Tochter	Sunny Fabia	am 13.08.2011
Schlegel	zum Sohn	Alfred	am 13.08.2011
Nährlich	zum Sohn	Oscar Bernd	am 15.08.2011
Bachmann	zur Tochter	Frida Karin	am 15.08.2011
Gowasch	zum Sohn	Lenni	am 17.08.2011
Bornhöft	zum Sohn	Lenny Joel	am 17.08.2011
Krumbholz	zur Tochter	Sarah Alexandra	am 17.08.2011
Matthes	zum Sohn	Semin Luan	am 17.08.2011
Tieß	zum Sohn	Lennard Louis	am 18.08.2011
Schaaf	zur Tochter	Laura Sophie	am 19.08.2011
Rother	zum Sohn	Jannik	am 20.08.2011
Posern	zum Sohn	Christoph	am 24.08.2011
Ott	zum Sohn	Julian	am 24.08.2011
Meier	zum Sohn	Arjen-Luca	am 25.08.2011
Alolaimi	zum Sohn	Alhadi	am 26.08.2011
Hüttenrauch	zur Tochter	Lotte	am 27.08.2011
Bisch	zur Tochter	Penelope	am 27.08.2011
Dorloff	zur Tochter	Zoe-Hope	am 27.08.2011
Sanftleben	zur Tochter	Pia	am 30.08.2011
Schuster	zur Tochter	Nele	am 30.08.2011
Schwartz	zum Sohn	Mika	am 30.08.2011
Talke	zum Sohn	Marc Luca	am 31.08.2011
Kleidon	zum Sohn	Paul	am 01.09.2011
Raschke	zum Sohn	Henrik Bjarne	am 01.09.2011
Becker	zu den Töchtern	Zoe Jasmin Marlen	am 01.09.2011
	und	Phoebe Melina Isabel	am 01.09.2011
Lucht	zur Tochter	Lee-Ann Sunshine	am 02.09.2011
Reimer	zur Tochter	Charlotte	am 03.09.2011
Putze	zum Sohn	Franz	am 03.09.2011
Klopfleisch	zum Sohn	Clemens Elias	am 03.09.2011
Scharf	zum Sohn	Nelson Omoruyi	am 04.09.2011
Gesell	zum Sohn	Emil	am 04.09.2011
Kämmerer	zum Sohn	Lars Ole	am 08.09.2011
Wagner	zur Tochter	Melissa	am 08.09.2011
Puder	zur Tochter	Alina Emily	am 09.09.2011
Strahler	zum Sohn	Cedric Sean Maurice	am 11.09.2011
Geitner	zur Tochter	Anita	am 12.09.2011
Denner	zum Sohn	Karl Oskar	am 12.09.2011
Krieger	zur Tochter	Kim	am 12.09.2011
Cylix	zum Sohn	Michel Klaus	am 14.09.2011
Torndinic	zur Tochter	Meike	am 14.09.2011
Gottschall	zur Tochter	Mira Emma	am 19.09.2011

... nachträglich

IM AUGUST

zum 91. Geburtstag

Frau Gerda Hüttner, Apolda
Frau Gertrud Koschella, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Maria Voigt, Apolda
Frau Irmgard Heinlein, Apolda

IM SEPTEMBER

zum 100. Geburtstag

Frau Cäcilia Hoff, Apolda

zum 98. Geburtstag

Frau Gertrud Roth, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Annemarie Matthes, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Charlotte Lischker, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Hanna Pockrandt, Apolda
Frau Helene Ramthor, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Martha Bellanger, Apolda

zum 91. Geburtstag

Herrn Hans Melcher, Apolda
Herrn Günter Galow, Apolda

zum 90. Geburtstag

Herrn Werner Rechenbach, Apolda
Herrn Gerhard Bittner, Apolda
Frau Ilse Voigt, Apolda
Frau Ursula Hertzer, Apolda
Frau Hildegard Hofmeister,
Oberroßla/Rödigsdorf
Frau Lieselotte Arndt, Apolda
Frau Hilde Probst, Apolda
Herrn Kurt Schmantek,
Oberroßla/Rödigsdorf
Frau Johanna Rinne, Apolda

IM OKTOBER

zum 93. Geburtstag

Frau Marie Micheel, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Minna Thiel, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Edith Pfeiffer, Apolda
Frau Martha Heinsch, Apolda

zum 90. Geburtstag

Herrn Herbert Rehwald, Apolda

Herzlichen Glückwunsch . . .

... zur Eheschließung

an

Stephanie Schäfer	und Heiko (geb. Erdmenger)	am 02.08.2011
Franziska (geb. Just)	und Tobias Leo	am 06.08.2011
Ulrike (geb. Glaser)	und Frank Richter	am 06.08.2011
Anett (geb. Franke)	und Mario Hüttenrauch	am 06.08.2011
Maria (geb. Lafaire)	und Tino Eckardt	am 08.08.2011
Elisabeth (geb. Schuster)	und Christian Sturm	am 13.08.2011
Kathrin (geb. Franke)	und Kay Großer	am 13.08.2011
Jessica (geb. Krüger)	und Dominic Brünner	am 13.08.2011
Bianca (geb. Bormann)	und Tobias Mier	am 13.08.2011
Maria (geb. Richter)	und Alexander Salomonson	am 13.08.2011
Felicitas (geb. Barnikol-Oettler)	und Martin Kaysser	am 20.08.2011
Annette (geb. Kreutzer)	und Jens Rust	am 20.08.2011
Daniela (geb. Pfauch)	und Tobias Engling	am 26.08.2011
Helke (geb. Schönau)	und Marco Sander	am 27.08.2011
Steffi (geb. Neumann)	und Tino Höschel	am 27.08.2011
Nadine (geb. Raimann)	und Marc Kippel	am 27.08.2011
Andrea (geb. Schau)	und Gerd Krieger	am 27.08.2011
Melitta (geb. Heber)	und Falko Kellner	am 02.09.2011
Katrin (geb. Kurz)	und Roy Enders	am 16.09.2011
Ina (geb. Stadnik)	und Norman Wiesmüller	am 17.09.2011
Claudia (geb. Finke)	und André Demmer	am 17.09.2011
Nicole (geb. Schramm)	und Enrico Kahlow	am 17.09.2011

... zum Ehejubiläum

... nachträglich an die Eheleute
Anni und Erwin Posselt



zur Diamantenen Hochzeit
am 8. September 2011



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Willkommen in APOLDA

Die neugeborenen Bürgerinnen und Bürger von Apolda wurden am 26. August 2011 wieder in bewährter Weise im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ begrüßt. Über den „Willkommenstедdy“ sowie den Gutschein für das Begrüßungsgeld der Sparkasse Mittelthüringen bzw. der VR Bank Weimar eG und der Stadt Apolda durften sich freuen:

im April: Mary-Ann Schmidt, Ole Wilhelm Engel

im Mai: Vivien Josephine Heber, Ronja Hopf

im Juni: Tim Witzel, Jonas Ziegler, Romy Lorenz, Yven-Thor Hinz, David Tatevosyan,
Lina Albrecht, Lucie Woyke, Till Gelbke, Lina Amelie und Maya Celine Machelett

im Juli: Richard Wolfgang Voigtritter, Henry Nathan Körbs, Ida Lotte Täumel, Dawson Heinrich Wolf, Emma Lotta Neumann



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Apolda – Schätze in Farbe



Der Apoldaer Innenstadt e. V. möchte mit seinem hochwertigen Bildkalender zur neuen Sichtweise der Stadt Apolda beitragen. Auf zwölf Monatsblättern können zwölf verschiedene Ansichten von Apolda betrachtet werden. Die vornehmlich starren Gebäude bilden eine Einheit mit dem beweglichen Menschen, der mit Bodypainting in natürlicherweise bemalt wurde. Die Harmonie mit den „Apoldaer Ansichten“ wird durch elf Frauen und einen Mann, hüllenlos zum Anschauen dargestellt. Die Models wurden durch den Apoldaer Bodypainter Mirko Gerwenat zusammen mit Jam Brush bemalt. Dies geschah in ihrer Freizeit und verdankt hiermit unser aller Respekt.

Die Farbe stellte die Firma Budde GmbH kostenlos zur Verfügung.

Die Fotos wurden vom Fotostudio Neumann bearbeitet und so zusammengestellt, dass eine Harmonie zwischen dem Menschen „Leben“ und den Ansichten „Schätzen“ von Apolda entstand. Der Bildkalender wurde im Format 40x30cm mit weißer Spiralbindung und Aufhänger in der Apoldaer Druckerei Friedrich Kühn gedruckt.

Der Kaufpreis für den Kalender beträgt 14,95 EUR, er ist erhältlich über den Apoldaer Buchladen am Brückenborn, in der Kreativecke Kühn in der Bernhardstraße, in der Tourist-Information am Markt und bei Fotostudio Neumann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 5092-0 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
auszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim
Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 7. Oktober 2011

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
traggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.



Wahl der „Schönsten blühenden Fassade“

Bereits zum vierten Mal können die Bür-
gerinnen und Bürger wieder die „Schönste
blühende Fassade“ unserer Stadt wählen

Diese ist in drei Kategorien unterteilt:

- Schönste blühende Fassade
- Schönster blühender Balkon
- Schönster blühender Eingangsbereich.

Die Vorstellung der 14 Bewerberfotos fin-
den Sie bis zum 28. Oktober im oberen Rat-
hausfoyer. Dort kann auch gleich die Wahl
vorgenommen werden. Über eine rege
Teilnahme würde sich der Verein „Apolda
blüht auf e. V.“ sehr freuen. Unter allen
Teilnehmern wird dieses Jahr erstmalig ein
attraktiver Preis ausgelost.

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird durch
Auszählen der gültigen Stimmen von einer
Jury ermittelt. Die Gewinner erwarten wie-
der tolle Preise.

Die Preisverleihung findet am 13. Novem-
ber 2011 im Saal des Apoldaer Schlosses
statt.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volkbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Thüringen – im Rahmen des Volkstrauertages findet vom

24. Oktober bis 13. November 2011
(Volkstrauertag)

statt. Der gemeinnützige Verein verwendet die Spendengelder zur Pflege und Erhaltung deutscher Kriegsgräber im In- und Ausland. Die Genehmigung erfolgte unter dem Aktenzeichen 200.10-2152.10-09/11 TH durch

das Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar.

Die bekannten Sammel- und Abrechnungslisten sowie Sammlerausweise gibt es bei Frau Matz in der Stadtverwaltung Apolda (Rathaus), Tel. 03644 650 166.

**Volkbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a,
99084 Erfurt
Telefon: 0361-6442175
Telefax: 0361-6442174**

Kleingartenverein „Turmblick“ e. V.,
Compterstraße 4, 99510 Apolda

**Kleingartenverein
„Turmblick“ e. V.
(an der B87)**

**1 Kleingarten 500m²
günstig abzugeben.**

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0178 5594748 oder 0157 71915364
oder schriftlich:
Gaststätte „Turmblick“ an der B87,
99510 Apolda

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644/563012



Herbstferien 2011 im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda

Tägliche Angebote: Dart, Billard, Kicker, Playstation, Videofilme, Kindercafé, Spielzimmer

Montag, 17. Oktober 2011

- Seife gießen, Gießfiguren bemalen
- Herbstliche Kerzengestaltung
- Drachenbau
- 10.00-11.30 Uhr Kegeln
- Sport, Spiel und Spaß im Kinderklub

Dienstag, 18. Oktober 2011

- Bildgestaltung mit Naturmaterial
- ab 14.00 Uhr Glastattoos
- Schlüsselanhänger
- 10.00-11.30 Uhr Schnupperstunde Tischtennis
- Sport, Spiel und Spaß im Kinderklub

Mittwoch, 19. Oktober 2011

- Seidenmalerei
- Serviettentechnik
- Minispandosen gestalten
- 10.30-12.00 Uhr Kleine Feierstunde mit dem Thüringer des Monats Juli 2011 (Imbiss)
- ab 14.30 Uhr Sammelkartentauschbörse, „Gesellschaftsspiele neu entdeckt“ unter Leitung von Herrn Papart („Kinderland“)

Donnerstag, 20. Oktober 2011

- Seidenmalerei
- Serviettentechnik, Schablonieren auf Stoff
- Raketenbau
- 14.30 Uhr „Lesespaß mit Lesepass“ (Auftaktveranstaltung)
Die Buchautorin Kirsten Seyfarth liest aus ihren Büchern

Freitag, 21. Oktober 2011

- Filzbilder
- „Reise in das Mittelalter“ (Ganztagsfahrt zur Neuenburg in Freyburg/Unstrut)
- 10.00 Uhr Dart-Wettbewerb für Teilnehmer ab 10 Jahren
- 14.30 Uhr Wettbewerb im Armbrustschießen

Montag, 24. Oktober 2011

- Bemalen von Gießfiguren
- Herbstliches aus Ton
- Drachenbau
- 10.00-11.30 Uhr Kegeln
- 14.30 Uhr Lesespaß mit Lesepass (Fortsetzung)

Dienstag, 25. Oktober 2011

- Ganztagsfahrten nach Wahl:
A) Eissporthalle Erfurt
B) Kinobesuch Weimar
- Haus geschlossen! Voranmeldung bis zum 24. Oktober erforderlich!**

Mittwoch, 26. Oktober 2011

- ab 09.00 Uhr Gießfiguren bemalen, Gestaltung von Kratzbildern
- 10.30-11.30 Uhr Besuch des Sport- und Reha-Centers „balance“ (für Teilnehmer ab 10 Jahren)
- ab 13.00 Uhr Herstellung von Halloween-Kostümen
- Ganztägig Bau von Kegelspielen und Windmühlen

Donnerstag, 27. Oktober 2011

- Fortsetzung Herstellung von Halloween-Kostümen
- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- Sport, Spiel und Spaß im Kinderklub

Freitag, 28.10.

- 09.00-12.00 Fertigstellen der Halloweenkostüme
- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- 13.00-15.30 Uhr Schminken für die Halloween-Party
- 15.30 Uhr Wanderung zum Naturspielplatz zur Halloween-Party
(Nur mit Voranmeldung bis zum 27. Oktober 2011 !)

Änderungen im Plan vorbehalten.

Genaue Angaben zu Uhrzeiten, Kosten, Anmeldefristen und Inhalten der Veranstaltungen erteilen alle Mitarbeiter persönlich im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Apolda, Reuschelstraße 3 oder telefonisch unter 03644 563012. Die Ferienflyer mit Detailangaben liegen im „Lindwurm“ aus.

Für Kinder, deren Eltern berufstätig sind und für Kinder, die von außerhalb kommen, besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Mittagessenversorgung im „Lindwurm“. Kosten pro Essen: 2,00 EUR.

Schriftliche Anmeldung mit Vorkasse bis zum Donnerstag der Vorwoche 18.00 Uhr. Nachbestellungen nach diesem Zeitpunkt sind leider nicht möglich.

Bitte vormerken!

Am Samstag, den 19. November 2011, 14.00-17.00 Uhr – vorweihnachtlicher Familien-, Spiel- und Basteltag.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 21. Juni 2011

Beschluss-Nr. 201-XVIII/11

Beschluss über den Abschluss eines Betriebsführungsvertrages

Der BWAS beschließt den Abschluss eines Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Apolda und der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH zu Dienstleistungen für die Landesgartenschau 2017 in der Stadt Apolda.

*

Beschluss-Nr. 204-XVIII/11

Beschluss über die Auftragsvergabe von Zeitvertragsarbeiten für Straßen- und Gehweginstandsetzung

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Zeitvertragsarbeiten für Straßen- und Gehweginstandsetzung, Ausführung von Tiefbau-, Pflaster- und Asphaltarbeiten im Stadtgebiet Apolda und deren Ortschaften für den Zeitraum vom 01.07.2011 bis zum 30.06.2013 an die

Firma Tief- und Gehwegbau Klaus Machts, Apolda mit einem Abgebot von 10,25 v. H.

*

Beschluss-Nr. 205-XVIII/11

Beschluss über Auftragsvergabe für Baumschnitt- und Fällarbeiten

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag für Baumschnitt- und Fällarbeiten an die Firma Baumläufer GbR, Weimar zum Angebotspreis in Höhe von 14.393,04 EUR Brutto.

*

Beschluss-Nr. 206-XVIII/11

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Los 19 - Sanierung Stützwand Pestalozzistraße

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistun-

gen für das Los 19 – Sanierung Stützwand Pestalozzistraße für das Vorhaben Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14 in Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma B & V GmbH, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 22.991,73 EUR.

*

Beschluss-Nr. 207-XVIII/11

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 18 - Grundleitungen/Außenanlagen

Der BWAS beschließt nach freihändiger Vergabe die Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Los 18 - Grundleitungen/Außenanlagen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma B & V GmbH, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 79.144,83 EUR.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 31. August 2011

Beschluss-Nr. 212-XX/11

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Friedrich-Engels-Straße

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Bauleistungen für die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Friedrich-Engels-Straße zwischen Jenaer Straße und Hugo-Michel-Straße in Apolda an die Firma Tesch Straßenbau GmbH & Co.KG, Schkeuditz, mit einer Brutto-Auftragssumme in Höhe von 47.981,64 EUR.

Beschluss-Nr. 213-XX/11

Beschluss über die Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Einstufung Friedrich-Engels-Straße

Der BWAS beschließt das Bauprogramm für die Verbesserung des Gehweges und der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße. Es werden zwei Abschnitte gebildet:

Abschnitt 1

von Kreuzung Friedrich-Engels-Straße/Jenaer Straße bis Kreuzung Friedrich-Engels-Straße/Hugo-Michel-Straße und

Abschnitt 2

von Kreuzung Friedrich-Engels-Straße/Hugo-Michel-Straße bis Schrönplatz.

Im ersten Abschnitt sollen nunmehr der Gehweg und die Straßenbeleuchtung verbessert werden und im Rahmen der Kostenspaltung nach § 14 der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) hierfür Straßenausbaubeiträge von den Anliegern erhoben werden.

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe c der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird die Friedrich-Engels-Straße als Hauptverkehrsstraße eingestuft.

Beschluss des Finanzausschusses (FAS) vom 31. August 2011

Beschluss-Nr. 92-XVII/11

Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 41.100,00 EUR.

Beschluss des Hauptausschusses (HAS) vom 22. Juni 2011

Beschluss-Nr. 83-XVII/11

Leasing einer Fahrzeugflotte

Der HAS beschließt die Vergabe einer Fahrzeugflotte von insgesamt drei PKW (ein Kleinwagen, zwei Kombi Kompaktklasse) für jeweils drei Jahre Kilometerleasing an die Firma Opel Autohaus Matt GmbH Apolda, zum Angebotspreis von 626,49 Euro brutto für die monatliche Rate insgesamt.

Beschluss-Nr. 84-XVII/11

Mietvertrag mit der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (August-Bebel-Str. 4, Vorderhaus)

Der HAS beschließt den Abschluss des Mietvertrages mit der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH über die Nutzung von Büroräumen in 99510 Apolda, August-Bebel-Str. 4 (Vorderhaus), beginnend ab 1. Januar 2011 für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2015.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 6. Juli 2011

Beschluss-Nr. 209-XVII/11

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2014

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Kreis Weimarer Land führt gemeinsam mit der Kreisstadt Apolda und der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda - Weimarer Land e. V. von 2012 bis 2014 den APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2014 durch.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Rahmenvereinbarung mit den Partnern abzuschließen und die Schirmherrschaft des Projektes einem repräsentativen Vertreter des Freistaates Thüringen anzutragen.

2. Zur finanziellen Absicherung des in der Anlage aufgeführten Grobkosten- und Finanzierungskonzeptes stellt die Stadt Apolda im Jahre 2012 25.000 Euro, im Jahre 2013 25.000 Euro und im Jahre 2014 37.000 Euro zur Verfügung.

Die von den Veranstaltern zu bildende Arbeitsgruppe hat neben den Mitteln der Veranstalter weitere erforderliche Mittel durch Fördermittel des Freistaates Thüringen, Spenden und Sponsorenmittel einzuwerben.

Das Grobkosten- und Finanzierungskonzept ist von der Arbeitsgruppe ständig fortzuschreiben und zu präzisieren.

✱

Beschluss-Nr. 210-XVII/11

Beschluss über die Haushaltsrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Stadtrat stellt gemäß § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2008 fest und beschließt die Entlastung des Bürgermeisters.

✱

Beschluss-Nr. 211-XVII/11

Beschluss über die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Apolda (Kita-Gebührensatzung)“

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Apolda (Kita- Gebührensatzung) vom ...

✱

Beschluss-Nr. 212-XVII/11

Beschluss über die Aufhebung eines Haushaltssperrvermerkes

Der Stadtrat beschließt, den Sperrvermerk auf der Haushaltsstelle 6150.05.9436 in Höhe

von 176.000 für die Planungsleistung der Baumaßnahme „Umgestaltung untere Bahnhofstraße“ aufzuheben.

✱

Beschluss-Nr. 213-XVII/11

Beschluss über das Haushaltssicherungskonzept (HSK) für die Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat erklärt sich mit den Grundaussagen des Entwurfs des HSK einverstanden und erhebt dieses als das der Aufsichtsbehörde vorzulegende HSK für die Stadt Apolda für die Jahre 2012 bis 2016.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden organisatorischen und strukturellen Veränderungsprozesse zu initiieren und sie erforderlichenfalls zur weiteren Beratung und Entscheidung den Gremien der Stadt vorzulegen.
3. Der Bürgermeister unterrichtet den Finanzausschuss/Stadtrat fortlaufend über den Stand der Entwicklung der organisatorischen und strukturellen Veränderungen sowie der damit verbundenen oder zu erwartenden Konsolidierungspotenziale.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der jährlichen Fortschreibung des HSK die Ergebnisse aus dem PEK und die Ergebnisse der steuerlichen Prüfung des kommunalen Beteiligungsverbandes einzuarbeiten.

✱

Beschluss-Nr. 214-XVII/11

Beschluss über die Übertragung des Grundstückes Alexanderstr. 11

Der Stadtrat beschließt, das mit der ehemaligen Zahnklinik bebaute Grundstück Alexanderstr. 11, Gemarkung Apolda, Flur 1, Flurstück 4108 mit einer Größe von 307 m², an die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH zu übertragen.

✱

Beschluss-Nr. 215-XVII/11

Beschluss über Einzelmaßnahmen lfd. 02 zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturprogramm II) - Ordnungsmaßnahmen zur Beseitigung städtebaulicher Missstände in Apolda

Der Stadtrat beschließt, weitere Ordnungsmaßnahmen zur Beseitigung städtebaulicher Missstände in Apolda im Rahmen der Gewährung einer Finanzhilfe aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz, Förderbereich Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur, Städtebau (ohne Abwasser und ÖPNV) zu realisieren.

Bei den Ordnungsmaßnahmen handelt es sich um den Rückbau der Objekte Alexanderstraße 9 und 11.

✱

Beschluss-Nr. 216-XVII/11

Zuständigkeit der Stadt Apolda als Straßenverkehrsbehörde

Der Stadtrat beschließt, die Übertragung der Aufgaben als Straßenverkehrsbehörde an die Stadt Apolda über den 29.02.2012 zu beantragen.

✱

Beschluss-Nr. 217-XVII/11

Mietvertrag mit der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (August-Bebel-Str. 4, Stadtarchiv)

Der SR beschließt den Abschluss des Mietvertrages mit der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH über die Nutzung von Archivräumen in 99510 Apolda, August-Bebel-Str. 4 (Stadtarchiv), beginnend ab 1. Januar 2011 für die Dauer von zehn Jahren bis zum 31. Dezember 2020.

✱

Beschluss-Nr. 218-XVII/11

Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Apolda auf frühere Tätigkeiten für das MfS

Der Stadtrat beschließt, das endgültige Ergebnis der Überprüfung seiner Mitglieder auf eine frühere Zusammenarbeit mit dem MfS/ AfNS zu veröffentlichen.

Es wird veröffentlicht, wer überprüft wurde und nur, ob eine Zusammenarbeit festgestellt wurde.

✱

Beschluss-Nr. 220-XVII/11

Personalangelegenheit 03/2011

Der Stadtrat beschließt die Abberufung des Herrn Stadtoberinspektors Cliff Arnold als Prüfer und stellvertretenden Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zum 1. August 2011.

✱

Beschluss-Nr. 223-XVII/11

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau/ Teilsanierung des Hans-Geupel-Stadions in Apolda

Der Stadtrat beschließt, nach beschränkter Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Umbau/ Teilsanierung des Hans-Geupel-Stadions in Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter SK Sport- und Freizeitanlagenbau GmbH, Hermsdorf. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 326.953,05 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Benutzungsordnung der Stadt Apolda für das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“

Aufgrund des § 1 Abs.2 i.V.m. § 2 Abs.2 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S.41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 114), erlässt die Stadt Apolda folgende Benutzungsordnung:

§ 1 Allgemeines

1. Das Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Dornburger Str. 14 in Apolda ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Apolda.
2. Das MGH ist ein Ort der Begegnung für Bürger aller Generationen. Es gibt Raum für gemeinsame soziale und kulturelle Aktivitäten, bietet Beratungs- und Freizeitangebote, Aus- und Weiterbildungen, schafft Angebote zur Kinderbetreuung bzw. zur Betreuung älterer Menschen und stärkt somit ein neues nachbarschaftliches Miteinander. Die Angebote sind darauf ausgerichtet, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken, die Beschäftigungsfähigkeit der Nutzer zu verbessern und haushaltsnahe Dienstleistungen zu entwickeln und umzusetzen.
3. Das MGH steht jedermann offen. Die Benutzung ist in der Regel gegen Entrichtung des in der „MGH-Entgeltordnung“ vorgesehenen Entgelts gestattet.
4. Die Leitung des MGH übt das Hausrecht aus; die Ausübung kann übertragen werden. Wer das MGH nutzt, ist den Vorschriften dieser Benutzungsordnung und den zu ihrer Durchführung ergehenden Weisungen der MGH-Mitarbeiter unterworfen. Jeder Benutzer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer Benutzer gestört wird.
5. Benutzer, die gegen die Benutzungsordnung oder Anordnungen der MGH-Mitarbeiter verstoßen, können auf Dauer oder für begrenzte Zeit von der Benutzung des MGH oder dem Aufenthalt in dem MGH ausgeschlossen werden.
6. Tiere dürfen nicht in das MGH mitgenommen werden. Ausgenommen hiervon sind Blindenhunde.
7. Die Öffnungszeiten werden durch Aushang bekannt gemacht.

§ 2 Benutzungsgegenstand

Diese Benutzungsordnung regelt die Benutzung insbesondere folgender Räume im Dach-, Ober- und Erdgeschoss:

Dachgeschoss: Beratungsraum, zwei Seminarräume, Kreativraum

Obergeschoss: Räume des Seniorenbereichs

Erdgeschoss: Projektküche, sog. „offener Treff“, Computerraum, Glaspavillon, Mehrzweckraum und Außenbereich

§ 3 Nutzerkreis und Nutzungsart

Einzelne Räume im Dach-, Ober- und Erdgeschoss sind grundsätzlich für eine langfristige Überlassung, d. h. mindestens ein Jahr, vorge-

sehen. Im Einzelfall kann eine einmalige Nutzung genehmigt werden. Die Überlassung der Räume erfolgt insbesondere zur Durchführung von sozialen und kulturellen Veranstaltungen. In Ausnahmefällen kann eine Überlassung der Räume auch für Sportveranstaltungen oder Privatfeiern erfolgen. Daneben kann eine Nutzung durch Behörden, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen, die in Apolda ansässig oder im Sinne des Gemeinwohls tätig sind, zugelassen werden.

Die Art der Nutzung muss dem Charakter des MGH als Treffpunkt und Durchführungsort sozialer Veranstaltungen entsprechen. Die zulässige Anzahl von Personen bei einer Veranstaltung wird für den Mehrzweckraum auf 100 Personen begrenzt.

Eine Überlassung der Räume an eine politische Partei oder politische Vereinigung ist nur gestattet, wenn diese bereits im Stadtrat der Stadt Apolda vertreten ist.

§ 4 Einzelheiten der Nutzung

1. Die Überlassung der Räume erfolgt auf schriftlichen Antrag. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Ein Antrag ist mindestens vier Wochen vor der beabsichtigten Nutzung zu stellen.
- Zuständig für die Genehmigung von Anträgen und die Überlassung der Räume ist die Stadt Apolda, vertreten durch den Bürgermeister, Markt 1, 99510 Apolda, dieser vertreten durch die Leitung des MGH.
2. Soll dem Antragsteller die Genehmigung zur Nutzung erteilt werden, so schließt die Stadt mit ihm einen schriftlichen Nutzungsvertrag ab, der die Einzelheiten der Nutzungsbedingungen regelt. Erst nach Abschluss dieses Vertrages besteht ein Anspruch auf Überlassung der Räume.
3. Nach Abschluss des Nutzungsvertrages werden die Räume bzw. das Mobiliar übergeben. Über den Zustand wird ein Übergabe-/Übernahmeprotokoll vor Ort angefertigt.
4. Um den Nutzer zur ordnungsgemäßen und pünktlichen Rückgabe des Nutzungsgegenstandes anzuhalten, verlangt die Stadt eine Kautions.
5. Vom Nutzer ist bis spätestens zwei Wochen vor Überlassung des Nutzungsgegenstandes das Nutzungsentgelt, dessen Höhe sich aus dem Nutzungsvertrag ergibt, auf ein Konto der Stadt Apolda unter Angabe des Zahlungsgrundes zu überweisen. Eine Kautions (mindestens in Höhe von 100,- EUR) ist in bar bei der MGH-Leitung zu hinterlegen und wird nach ordnungsgemäßer Rückgabe des Nutzungsgegenstandes erstattet.
6. Für Beschädigungen an den Räumen, an Einrichtungen und Geräten, an den Sanitäreinrichtungen sowie Schäden am Grundstück Dornburger Straße 14 in Apolda haftet der Nutzer neben dem Schadenverursacher, und zwar unabhängig von einem Verschulden. Als Ver-

ursacher eines Schadens gilt der Nutzer, welcher vor Feststellung des Schadens die Räume, Einrichtungen oder Geräte zuletzt benutzt hat oder benutzen durfte, oder derjenige, bei dessen Nutzung der Schaden entstanden ist. Gleiches gilt für Fälle der Entwendung.

7. Für Körper-, Sach- und Vermögensschäden, die durch die Benutzung der zur Verfügung gestellten Räume oder Gerätschaften entstehen, übernimmt die Stadt Apolda keine Haftung. Das Gleiche gilt auch für das Abhandenkommen von mitgebrachten Gegenständen. Das Einbringen von Dekorationen, Aufbauten usw. ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Stadt Apolda erlaubt. Der ursprüngliche Zustand ist nach der Veranstaltung wieder herzustellen. Sämtliche Veränderungen, Einbauten und Dekorationen, die vom Nutzer vorgenommen werden, gehen zu seinen finanziellen Lasten. Er trägt ebenfalls die Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Das Benageln, auch mit Reißzwecken, sowie Bekleben insbesondere von Wänden, Balken oder Fußböden ist nicht gestattet. Von der Stadt Apolda zur Verfügung gestelltes Material muss in einwandfreiem Zustand zurückgegeben werden.
8. Musik darf nur in Zimmerlautstärke gespielt werden. Dies gilt insbesondere bei Veranstaltungen im Außenbereich. Auf die Einhaltung der Ruhezeiten, insbesondere der Nachtruhe ab 22:00 Uhr, ist zu achten. Sollten wegen Lärmbelästigung Beschwerden erhoben werden, kann die Veranstaltung durch die Stadt, deren Beauftragte oder die Polizei abgebrochen bzw. untersagt werden. Ein Kostenersatzanspruch des Nutzers besteht nicht.
9. Im gesamten Gebäude, einschließlich Glaspavillon und Mehrzweckraum, besteht ein absolutes Rauchverbot. Die Kontrollpflicht obliegt dem Nutzer. Bei Nichteinhaltung werden die entstandenen Schäden in Rechnung gestellt. Das Rauchen ist nur in der vorgegebenen „Raucherinsel“ im Innenhof gestattet. Eine Verwendung von offenem Licht oder Feuer ohne schriftliches Einverständnis der Stadt ist verboten. Spiritus, Öl, Gas oder ähnliches zu Koch-, Heiz-, Show- oder Betriebszwecken darf nicht verwendet werden. Bei allen Koch- und Heizvorgängen ist auf strengste Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften zu achten.
10. Der Leitung des MGH oder den von ihr Beauftragten ist jederzeit Zutritt zu den überlassenen Räumen und Freiflächen zu gestatten.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Apolda, den 21. September 2011
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand** (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Entgeltordnung der Stadt Apolda für das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ (MGH-Entgeltordnung)

Aufgrund des § 18 Abs.2 S.2 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S.41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 114), erlässt die Stadt Apolda folgende Entgeltordnung:

§ 1 Allgemeines

Die Stadt Apolda erhebt nach Maßgabe dieser Ordnung Entgelte für eine kurzfristige Benutzung von Räumen, Gegenständen und Technik im Mehrgenerationenhaus oder für dort durchgeführte Veranstaltungen.

§ 2 Entgeltschuldner

Entgeltschuldner ist derjenige, welcher einen Raum, einen Gegenstand oder ein technisches Gerät zur Nutzung zugewiesen bekam bzw. aufgrund eines Nutzungsvertrages zur Nutzung berechtigt ist. Hat tatsächlich eine andere als die im Satz 1 bezeichnete Person den Raum, den Gegenstand oder das technische Gerät benutzt, so haftet diese gemeinsam mit der in Satz 1 bezeichneten Person als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung, Fälligkeit

Die Pflicht zur Zahlung des Entgeltes entsteht mit der Zuweisung eines Raumes, eines Gegenstandes oder eines technischen Gerätes und ist fällig mit dem Abschluss der Nutzung. Sofern die Nutzung aufgrund eines Nutzungsvertrages erfolgt, ist der im Vertrag bezeichnete Fälligkeitstermin maßgebend.

§ 4 Höhe des Entgeltes

Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach der Höhe der Betriebskosten im Sinne der Betriebskostenverordnung und beträgt je angefangene Stunde für:

Raum	Nutzfläche	je angefangene Std.
Mehrzweckraum	140,29 m ²	15,00 EUR
Mehrzweckraum mit Küche	154,41 m ²	17,00 EUR
Garderobe	9,24 m ²	1,00 EUR
Duschkabine	4,85 m ²	5,00 EUR
Küche	23,58 m ²	2,00 EUR
Offener Treff	60,97 m ²	5,50 EUR
Computerbereich	11,00 m ²	1,00 EUR
Seminarraum 1 (DG)	43,23 m ²	5,00 EUR
Seminarraum 2 (DG)	48,52 m ²	5,00 EUR
Beratungsraum (DG)	21,84 m ²	2,00 EUR
Kreativraum (DG)	59,98 m ²	5,00 EUR
Seniorenbereich (OG)	91,11 m ²	10,00 EUR
Glaspavillon	23,42 m ²	2,00 EUR

Es besteht die Möglichkeit, die Räume für eine Veranstaltung mit folgenden mobilen Gegenständen auszustatten:

Gegenstand	Nutzungsentgelt je Veranstaltung
mobiler Beamer	10,00 EUR
Laptop	10,00 EUR
mobile Leinwand	5,00 EUR
mobile Tontechnik	20,00 EUR

Entgelte für Computer- und Internetnutzung sowie für Ausdrücke und Kopien

Eine PC- und Internetnutzung kostet je angefangene halbe Stunde 0,50 EUR.

Ein Ausdruck oder eine Kopie kostet:

schwarz/weiß je Seite DIN A 4 0,15 EUR
farbig je Seite DIN A 4 0,25 EUR.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, den 21. September 2011
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Amtlicher Teil

Schließung des Bürgerbüros

Am **Dienstag, dem 18. Oktober 2011**, bleibt das Bürgerbüro der Stadt Apolda wegen einer Schulungsmaßnahme **ganzzeitig geschlossen**.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem 19. Oktober 2011 zu den üblichen Sprechzeiten wieder zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Auslegung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Apolda für die Haushalts- und Finanzplanjahre 2012 bis 2016

Der Apoldaer Stadtrat hat ein Haushaltssicherungskonzept für die Haushalts- und Finanzplanjahre 2012 bis 2016 beschlossen, welches rechtsaufsichtlich genehmigt wurde. Dieses Haushaltssicherungskonzept liegt in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Am Stadthaus 1, während der Sprechzeiten, bis zum Ende des Jahres 2016 zur Einsichtnahme bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Oberndorf

Am

Montag, 19. Oktober 2011, 19.30 Uhr, findet im Vereinszimmer Oberndorf die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Oberndorf statt.

Tagesordnung:

- Rechenschaftslegung des vergangenen Jahres vom Jagdvorsteher
- Kassenbericht
- Verlängerung des Pachtvertrages mit dem Jagdpächter
- Diskussion

Dazu laden wir alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen (Eigentümer bejagbarer Flächen im Jagdbezirk Oberndorf) herzlich ein.

gez. **Jochen Sander**
Jagdvorsteher

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Stadtratsbeschluss 218-XVII/11 vom 6. Juli 2011

Es wurden folgende Stadtratsmitglieder überprüft auf eine frühere Zusammenarbeit mit dem MfS/AfNS:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Block, Dieter • Dr. Brändel, Klaus-Dieter • Braun, Andreas • Eicher, Gislinde • Dr. Frosch, Wolfgang • Gröber, Wolf-Jörg • Häfner, Hans-Jürgen • Herrmann, Jonas • Hoppe, Wolfgang • Kittel, Gudrun • Linke, Andreas • Maaß, Eckart • Dr. Macher, Heinrich | <ul style="list-style-type: none"> • Mohring, Mike • Pirl, Wolfgang • Prüfer, Holger • Ramthor, Günter • Richter, Paul • Schade, Michael • Scherneck, Peter • Sternberger, Waltraud • Täubner, Uwe • Töpel, Kerstin • Wagner, Susanne • Zimmermann, Sven |
|--|--|

Nur bei Herrn Wolfgang Hoppe wurde eine Zusammenarbeit festgestellt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Apolda zur Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2011

Die Festsetzung der Grundsteuer erfolgt hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch öffentliche Bekanntmachung für diejenigen Steuerschuldner, die für das Jahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Termine und Beträge gelten wie in dem Bescheid vom 12.01.2010 für die Folgejahre angegeben.

Das trifft für Steuerschuldner zu, denen nach dem vorgenannten Abgabenbescheid kein Änderungsbescheid zugegangen ist.

Diejenigen Steuerzahler, bei denen sich zum Vorjahr Änderungen ergeben, erhalten einen neuen Steuerbescheid zugesandt. Personen, die im Jahr 2011 erstmals steuerpflichtig werden, erhalten ebenfalls Steuerbescheide.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda schriftlich einzureichen oder bei der Behörde zur Niederschrift zu erklären.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Im Auftrag des Eigentümers, der Stadt Apolda, organisieren wir den Verkauf eines noch zu vermessenden Teilstückes des Grundstückes in Nauendorf, An der Wickerstedter Straße (Flur 1, Flurstück 47).

Das Teilgrundstück mit einer Größe von ca. 220 m² ist derzeit unbebaut. Ein Pachtvertrag besteht, wurde aber zum 31.12.2012 vorsorglich gekündigt. Die jährliche Pacht beträgt 48,21 EUR jährlich.

Aufgrund des speziellen Grundstückszuschnittes und der Lage empfehlen wir dringend eine Besichtigung der Örtlichkeiten.

Die zur Vermessung des Teilstückes erforderlichen Kosten gehen zu Lasten des zukünftigen Käufers.

Zwecks Terminabsprache bzw. der Übergabe benötigter Unterlagen steht Ihnen unsere Frau Breuer unter Telefon 03644 / 50 13 34 gern zur Verfügung.

Die Kaufpreisangebote sind bitte unbedingt mit dem Zusatz
„Angebot Nauendorf - bitte ungeöffnet weiterleiten!“
zu versehen.

Der öffentliche Submissionstermin wird am 25. Oktober 2011, um 15.00 Uhr, im Konferenzraum I der WGA, Gerichtsweg 2, sein.

Wohnungsgesellschaft Apolda mbH, Gerichtsweg 2, 99510 Apolda

Sprechzeiten Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags, von 17 bis 18 Uhr und finden statt im Beratungsraum Dachgeschoss 2, Dornburger Str. 14 in Apolda.

Dienstag, 18. Oktober 2011

Dienstag, 1. November 2011

Dienstag, 15. November 2011

Dienstag, 29. November 2011

Dienstag, 13. Dezember 2011

gez. **Annelotte Heilek**
Schiedsfrau

- Anzeige -

Die Apoldaer Wasser GmbH informiert:

Ablesung der Wasserzähler in Außenschächten

Wir führen im Zeitraum

17. Oktober - 28. Oktober 2011

die jährliche Ablesung der Wasserzähler in Außenschächten des Zuständigkeitsbereiches der Apoldaer Wasser GmbH durch. Dabei handelt es sich um die Schächte, die vor den Witterungseinflüssen der bevorstehenden Wintermonate abgesichert werden müssen.

Unsere Kunden bitten wir, den Mitarbeitern der Apoldaer Wasser GmbH den Zugang zur Messeinrichtung und die Ablesung zu ermöglichen. Die Ableser verfügen über Dienstaussweise der Apoldaer Wasser GmbH.

Es erfolgt keine Vorabkassierung!

Bei Nichtzugänglichkeit des Zähler-schachtes wird eine Selbstablesekarte hinterlassen.

Diese bitten wir uns bis zum

18. November 2011 vollständig ausgefüllt und unterschrieben

zurück zu senden. Anderenfalls wird eine Verbrauchsschätzung auf Grundlage des Vorjahresverbrauches vorgenommen.

Bei eventuellen Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unseres Kundenservice (Telefon 03644 539-199, Fax 03644 539-140 oder per E-Mail info@wasserapolda.de).



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Weimarer Land Umweltamt - Untere Wasserbehörde

Durchführung eines Verfahrens zur Bescheinigung des Bestehens einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Abwasserzweckverbandes Apolda nach § 9 Grundbuchbereinigungs-gesetz (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182) in Verbindung mit Abschnitt 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet der Sachenrechts-Durchführungs-Verordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für nachfolgend aufgeführte Flurstücke in der Gemarkung Apolda

Art der Anlage	Flur	Flurstück	Gemarkung	Grundbuchblatt
Abwasserleitung inkl. Schutzstreifen	9	1738/24	Apolda	2899
	9	1738/25	Apolda	6255
	9	1738/26	Apolda	6255

Der Abwasserzweckverband Apolda hat einen Antrag auf Erteilung der Bescheinigung der Dienstbarkeit für die aufgeführten Flurstücke, auf denen sich eine Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung einschließlich Schutzstreifen befinden, bei der für dieses Verfahren zu-ständigen Unteren Wasserbehörde gestellt. Die durch die Dienstbarkeit festgelegten Rechte sind im § 4 der Sachenrechts-Durchführungs-Verordnung geregelt.

Dem Antragsteller werden mit der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftlich genutzte Anlagen und Leitungen nachträglich per Gesetz verschiedene Rechte eingeräumt (Betretungs-recht, von Bebauung freizuhalten der Schutzstreifen). Diese Rechte werden in das Grundbuch eingetragen.

Der Antrag sowie die dazugehörigen Unterlagen können zu den amtlichen Sprechzeiten oder nach Vereinbarung bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Weimarer Land, Lessingstraße 48, 99510 Apolda, Telefon 03644/540644 innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eingesehen werden.

Eventuelle Widersprüche der betroffenen Grundstückseigentümer sind schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Weimarer Land, Umweltamt-Untere Wasserbehörde, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe einzulegen. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlich genutzten Anlagen und Leitungen entstanden. Da die Dienstbarkeit für diese Anlagen bereits durch Gesetz entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, falsche Angaben in Bezug auf die Lage der Anlagen zu korrigieren. Gesetzliche Grundlage für das Verfahren zur Behandlung von Widersprüchen sind wie oben angeführt das Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und die Sachenrechts-Durchführungs-Verordnung (SachenR-DV).

Apolda, den 28.09.2011

Im Auftrag

gez. Exner
Amtsleiter Umweltamt

-Anzeigen -

www.Privatpraxis-Liebeskind.de



Gutes für alle Sinne...

Ritterstrasse 9
Tel.: 0 36 44 / 51 82 74



www.WUNSCHBILDATELIER.DE

...auch zum Verschenken!

99510 Apolda
Tel.: 0 36 44 / 51 73 44



Kreativ Töpferei & D

Ab den 10. Oktober 2011, beginnen wieder *neue Töpferkurse* für Alt und Jung in Apolda. Anmeldung und Info's bei Gisela Duske im Stadtcafé an der Lutherkirche oder unter Telefon 03644 515490

Vermietungen
Apoldaer Business Center No.1

attraktive ebenerdige Büroflächen von 17,45 und 67 qm einschließlich Inventar, Miniküche und WC Anlage, sowie vollausgestattete Seminarräume von 20 bis 150 qm,

www.businesscenter-apolda.de oder **03644 562975**

**Eigentums-
wohnungen**

In einer freistehenden **ehemaligen Fabrikantenvilla** im **Stadtzentrum von Apolda** können sanierte Wohnungseinheiten ab 68.000 € und zum eigenen sanieren ab 46.000 € als Eigentumswohnung erworben werden.

www.businesscenter-apolda.de
oder
03644 562975



Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause



Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda
www.bestattung-apolda.de

...das fühlt sich wieder wohl!

Alte Stadt - Apotheke Apolda

Aromatherapie für den Herbst
Vortrag am 10. Oktober 2011 - 18.30 Uhr

Die Tage werden kürzer, das Wetter feuchter, die Grippe kommt auf allen „Viren“. Im Herbst wird weniger Licht aufgenommen und Depressionen können auftreten. Eine gestresste Psyche wirkt negativ auf das Immunsystem. Tun Sie also etwas Gutes für sich! Nutzen Sie die Kraft ätherischer Öle als geheimnisvolle Helfer gegen Stress und Infekte.

Wo: **NEU Seminarraum Studienkreis Apolda**, Markt 14, 99510 Apolda
Referentin: Michaela Hensel PTA und Aromatherapie-Mastercoach
Vortragsgebühr: 3,- € - Bitte melden Sie sich an!
15% Preisermäßigung auf alle ätherischen Öle, Aromamischungen und Raumbeduftungsgeräte (gültig vom 1.10.-29.10.2011)

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke, Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 56 27 57
www.apotheke-apolda.de

Im Amtsblatt können auch Sie werben!!!!

Rufen Sie uns an:
650152
oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda · Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de

*** PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda**
*** Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks**
*** Tinte und Toner - original und kompatibel**
*** DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung**
*** Hardwarekomponenten vieler Hersteller**

2-Raum-Wohnung

55 qm, 1. OG, Promenaden- und Innenstadt nah für 240,- € kalt zzgl. Nebenkosten zu vermieten. Kautions 2 Kaltmieten.

Besichtigungstermine können unter **03644-6172004** vereinbart werden.

Autoversicherung vergleichen und sparen

Machen Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Autoversicherungsvergleich! Wir finden die besten Leistung oder den günstigsten Preis aus 50 Gesellschaften und über 100 Tarifen!

TOP Angebote auch für Motorräder, Oldtimer, Lieferwagen, LKW, Traktoren und Campingfahrzeuge

Sie brauchen keine Beratung, wünschen aber einen Ansprechpartner im Schadensfall?

- Autoversicherung online vergleichen und abschließen über unsere Homepage

www.versicherungsmanager24.com

Telefon: (036450) 44 98 60 + Fax: (036450) 44 98 61
E-Mail: diana.wohler@versicherungsmanager24.com

*o nur Haftpflicht
o Haftpflicht und Teilkasko
o Haftpflicht und Vollkasko*

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Fr., 18.11.2011 20.00 Uhr ZAUBER DER TRAVESTIE
„Hier kommt die schillernde Nacht des Jahres!“ Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie und lassen Sie sich verzaubern, unterhalten und überraschen. Mal heftig, mal mit Herz und das alles verpackt in eine Vielfalt von farbenprächtigen Kostümen. Ob Mann oder Frau – am Ende wissen Sie es nicht genau ...
Kartenvorverkauf: Ticket-Shop Thüringen, Tickethotline 0343 4525800, www.tickets-travestie.de



Fr., 09.12.2011 20.00 Uhr SCHOKOLADE – Das Konzert
mit Christina Rommel & Band
Ein Genuss für alle Sinne ...
Kartenvorverkauf: Ticket-Shop Thüringen, www.ticketshop-thueringen.de (siehe unten)

Sa., 10.12.2011 20.30 Uhr WINTERGALABALL
mit Ronny Weiland und Überraschungsgästen
Erleben Sie die Magie des Tanzens und Musik bei gepflegter Gastronomie, in romantischer Atmosphäre und mit wunderbaren Showeinlagen der Thüringer Tanz-Akademie Weimar.
Kartenverkauf über die Thüringer Tanz-Akademie Weimar, Tel.: 03643 777377, info@thueringer-tanz-akademie.de

Sa., 31.12.2011 19.30 Uhr SILVESTERGALA
unter anderem mit der THE GOLDEN SIXTIES BAND
Tischreservierungen: ab sofort im Sekretariat der Stadthalle

WAS IST LOS ...

Do., 13.10.	15.00 Uhr	OKTOBERTANZ – für Junggebliebene
Mi., 02.11.	16.00 Uhr	„DIE ABENTEUER DES PINOCCHIO“ Puppentheater
Do., 03.11.	15.00 Uhr	TANZ GEGEN DEN NOVEMBERBLUES
Sa., 05.11.	10.00 Uhr	KREATIVMESSE
So., 06.11.	bis 18.00 Uhr	KREATIVMESSE
Fr., 11.11.	11.11 Uhr	ERÖFFNUNG DER FASCHINGSSAISON Frühschoppen nach Schlüsselübergabe
Sa., 12.11.	19.11 Uhr	FASCHINGSAUFTAKT des FRA mit den Faschingsclubs AFC, FCT, LFC, OCV, FC Flurstedt, FC Kleinromstedt
Sa., 19.11.	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr	APOLDA SPIELT Spielemesse mit dem Kinderland Parpart
So., 27.11.	15.00 Uhr	WEIHNACHTSGALA mit Ronny Weiland und Überraschungsgästen
Do., 08.12.	15.00 Uhr	ADVENTSTANZ – für Junggebliebene
So., 11.12.	11.00 Uhr/ 15.00 Uhr	„DER FISCHER UND SEINE FRAU“ Weihnachtsmärchen mit dem Apoldaer Amateurtheater
So., 25.12.	20.00 Uhr	COUNTRY WEIHNACHT mit Wilk & Friends, Duo Diesel und vielen Überraschungen
Mo., 26.12.	21.00 Uhr	BLUES ZU WEIHNACHTEN ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wie freuen uns auf Sie!

Ticket-Shop Thüringen (alle Geschäftsstellen der Zeitungen TA/TLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Informationen) • Kartentelefon: 0180 5055505 oder www.ticketshop-thueringen.de
Kartenverkauf in Apolda: Tourist-Information (Rathaus) und Holiday Land (Bahnhofstraße 18)

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!